

**Protokoll über die Sitzung des Beirates für Integration und Migration
 vom 15.11.2019**

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag	Termine / Vorschläge
<p>Die Moderation wird von Frau Kurt (Kotti e.V.) und Herrn Hofmann (VIA e. V.) übernommen.</p> <p>TOP 1 Begrüßung des Wiesbadener Ausländerbeirates / Vorstellungsrunde Frau Krentz (Geflüchteten-Koordinatorin und kommissarische Integrationsbeauftragte) stellt sich vor und begrüßt die Delegation aus Wiesbaden. Es findet eine kleine Vorstellungsrunde statt.</p> <p>TOP 2 Protokollkontrolle über die Sitzungen vom 27.08.2019, 10.09.2019 und 01.10.2019 Die Protokolle werden in der vorliegenden Form angenommen.</p> <p>TOP 3 Entstehung und Entwicklung, Ziele und Projekte des Beirates für Integration und Migration (BE: Neriman Kurt, Kotti e.V.) Im Jahr 1970 wurde in Berlin Kreuzberg der erste Ausländerbeirat der Bundesrepublik gegründet. Schon damals war in Kreuzberg Migration ein wichtiges Thema – auch für die Verwaltung und die Bezirkspolitik. Zu den Erstgründern des Beirates gehörte das jetzige Ehrenmitglied- Riza Baran. Der damalige Lehrer in der Berufsschule hatte sich aktiv für die Migrant*innen bzw. Menschen aus der Türkei eingesetzt. Er, als gewerkschaftlich Organisierter, hat nicht nur dort die Interessen von Migrant*innen vertreten, sondern übte einen Druck hinsichtlich migrationsrelevanter Themen in der kommunalen Politik aus. Der Beirat für Integration und Migration sieht sich nicht nur als beratende Institution, sondern auch als Handelnde. Das Gremium nimmt Einfluß auf die kommunale Migrationsspolitik wie z.B. bei der AG IKÖ im Bezirksamt hinsichtlich der Erhöhung der Interkulturellen Kompetenz und Erhöhung des Anteils von Beschäftigten mit Migrationshintergrund. Ebenfalls wurden viele Veranstaltungen z.B. die Reihe von Interkreuzhain ins Leben gerufen.</p> <p>TOP 4 Zusammensetzung des Beirates für Integration und Migration und Wahlverfahren (BE: Ben Eberle, AWO-Spree-Wuhle e.V.) Der Beirat setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die entweder ihren Wohnsitz, Arbeitsplatz oder Wirkungsbereich im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg haben und sich mit integrations- und migrationsspezifischen Themen befassen. Er besteht aus max. 29 Mitgliedern, von denen mind. 15 einen Migrationshintergrund haben müssen. Die Mitglieder werden in zwei unterschiedlichen Auswahlverfahren gewählt. 12 Mitglieder und ihre Stellvertreter*innen werden nach erfolgtem Interessenbekundungsverfahren von den in der vergangenen Wahlperiode gewählten Beiratsmitgliedern bestimmt. 13 weitere Mitglieder mit Migrationshintergrund und</p>	

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag	Termine / Vorschläge
<p>deren Nachrücker werden analog des Wahlverfahrens der Vertreter*innen der Bevölkerung mit Migrationshintergrund im Landesbeirat für Integration und Migration gewählt.</p> <p>TOP 5 Erfahrungsaustausch mit dem Ausländerbeirat der Stadt Wiesbaden Es findet ein Erfahrungsaustausch der beiden Gremien statt. Vertreter*innen der jeweiligen Gremien diskutieren über den strukturellen Aufbau der Beiräte, insbesondere die Zusammensetzung, das Wahlverfahren sowie die Finanzierung der beiden Gremien. Der Austausch wurde von allen Seiten als sehr wertvoll empfunden.</p> <p>Die nächste Sitzung findet am 07.01.2020 um 17:30 Uhr im BVV-Saal in der Yorckstraße 4-11 in 10965 Berlin</p>	